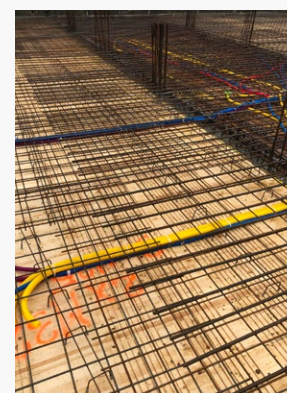
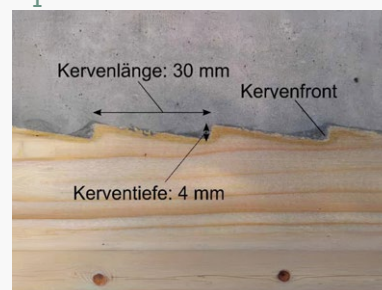


Holz-Beton-Verbund mit Mikrokernen – Kantonsschule Auszerschwyz

Fachgespräch mit
Adrian Streich und Tobias
Lindenmann, Adrian
Streich Architekten;
Pascal Amrein, Synaxis;
Reto Loosli, Anliker
Bauunternehmung und
Katharina Müller,
Lignolution

26.10.2026 18 Uhr

Das fünfgeschossige Schulgebäude ist als Holz-Beton-Hybridbau mit einer klar ablesbaren Skelettstruktur aus Sichtbeton konzipiert. Innovative Holz-Beton-Verbunddecken überspannen die Räume. Deren Brettstapелеlemente sind über ein neuartiges Verbundsystem mit dem Überbeton verbunden: keilförmige Mikrokernen ersetzen herkömmliche Schubkernen und ermöglichen dank erhöhter Verbund- und Biegesteifigkeit eine schlankere Konstruktion ohne zusätzliche Verbundschrauben. Dies reduziert den Aufwand bei Herstellung und Montage und verbessert zugleich Materialeffizienz sowie Ökobilanz. Sichtbacksteinwände und holzbeplankte Leichtbauwände prägen den Innenausbau. Gemäss dem Prinzip «Rohbau ist Ausbau» bleiben Holz, Beton und Backstein sichtbar. So entstehen langlebige, robuste und wirtschaftliche Räume mit werkstattartigem Charakter.



1 Der Holz-Beton-Hybridbau basiert auf einer Betonskelettkonstruktion und Brettstapel-Beton-Verbunddecken.

2 Die Brettstapелеlemente bestehen aus einheimischen Fichten- und Tannenholzbrettern und sind mittels Buchenholzdübeln zusammengefügt. Für den Betonverbund werden Mikrokerven eingefräst.

3 Der Mikrokervenverbund ist eine innovative Holz-Beton-Verbundtechnik, bei der zahlreiche feine Kerben millimetergenau in die Holzoberfläche gefräst werden. Der Beton fließt in diese Aussparungen und verbindet sich form-schlüssig und schubfest mit dem Holz.

4 Durch die verteilte Schubkrafteinleitung kommt dieses System ohne zusätzliche Schrauben aus.

Dauerausstellung Werkstückhalle
ist ein Projekt der ZHAW,
Institut Konstruktives Entwerfen
in Kooperation mit:

MATERIAL
ARCHIV

zhaw.ch/ike/wsh